

Luzia Höchli  
Sozialdemokratische Partei Opfikon-Glattbrugg  
Lättenwiesenstr. 4  
8152 Glattbrugg

An den Präsidenten des Gemeinderats  
Stadthaus  
Oberhauserstr. 25  
8152 Opfikon

Glattbrugg, 16. Februar 2000

Kleine Anfrage gemäss Art. 51 der Geschäftsordnung des Gemeinderats

**Der Stadtrat wird eingeladen, Stellung zu nehmen zu folgenden Fragen bezüglich der Vervielfachung der Starts von Flugzeugen über die Stadt Opfikon während drei Monaten anlässlich der Bauarbeiten auf dem Flughafen.**

1. Nachdem der Regierungsrat 8.6 Mio. Franken für den Lärmschutz und die Lüftung an Schulhäusern zugesichert hat fragen wir, was unternommen wird zum Schutze der Wohnbevölkerung, z.B.
  - Einbezug der Piste 14 für startende Flugzeuge?
  - Auslagerung des Charterverkehrs?.
  - Startverbot nach Süden nach 21.00 Uhr?
  - Schallschutzmassnahmen inkl. Lüftung an Wohngebäuden vor Beginn der Bauarbeiten Anfang Juni?
  - Entschädigungen für die Beeinträchtigung der Wohnqualität (z.B. können Balkone und Gärten kaum benützt werden zur Erholung und Kontaktpflege), bzw. für zusätzliche Auslagen, weil Arbeitnehmende zur Erholung von der Erwerbsarbeit und zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit und auch täglich anwesende Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Zeit ab und zu die Stadt verlassen können müssen, um sich vom Fluglärm zu erholen.
  - weitere Bestrebungen?
2. Messung und Dokumentation des Fluglärms während der drei Monate Bauzeit? Befragung der Bevölkerung zur Befindlichkeit während der Phase der stark erhöhten Startzahl? Befragung der Lehrerschaft über Konzentrationsfähigkeit, soziales Verhalten, schulische Leistungen von Schülerinnen und Schülern? Befragung der Ärzteschaft über gesundheitliche Beschwerden wie z.B. Schlafstörungen, Atemwegserkrankungen? Evtl. auch Befragung von Arbeitnehmenden in hier ansässigen Firmen? Das Ausarbeiten und Auswerten einer solchen Befragung sollte durch interessenunabhängige Fachpersonen gemacht werden.
3. Gibt es Anhaltspunkte dafür, wie sich die Vervielfachung des Luftverkehrs auf die Luftqualität in Opfikon-Glattbrugg auswirken wird? Die Sommermonate weisen erfahrungsgemäss immer erhöhte Schadstoffkonzentrationen in der Luft auf.

Zu Frage 1:

Wir befürchten, dass nach der Investition in die Schulhäuser für die hier wohnenden und arbeitenden Menschen nichts mehr getan wird zur Erleichterung einer noch kaum vorstellbaren Lärmbelastung.

Zu Frage 2:

Diese drei Sommermonate nehmen sozusagen die Zukunft vorweg. Eine Dokumentation des Fluglärms und seiner Auswirkungen auf die Befindlichkeit und Gesundheit kann eine wichtige Grundlage sein für zukünftige, politische Bestrebungen und Entscheidungen.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen und mit freundlichen Grüßen

Luzia Höchli